

Gericht

OGH

Entscheidungsdatum

08.03.1977

Geschäftszahl

9Os183/76; 10Os99/77; 12Os13/79; 9Os55/79; 12Os182/79; 10Os171/82; 11Os102/86

Norm

StGB §213;

StGB §214;

StGB §215;

Rechtssatz

"Zuführen" bedeutet in den §§ 213, 214 StGB und 512 lit b StG die Herbeiführung einer persönlichen Annäherung zwischen den Partnern (dem Schutzobjekt und dem Dritten) zur Ausübung der Unzucht, wobei nur Vermittlerdienste völlig untergeordneter Art (zB Zustellen eines Liebesbriefes), oder eine ebensolche Gewährung bzw Schaffung der Gelegenheit zur Unzucht (zB bloße Überlassung eines Absteigequartiers) ausgenommen bleiben.

Entscheidungstexte

TE OGH 1977/03/08 9 Os 183/76

Veröff: SSt 48/15 = EvBl 1977/198 S 439

TE OGH 1977/08/03 10 Os 99/77

Vgl; Beisatz: Intensive Einwirkung als Vorbereitung zur Prostitution und Aussuchen des Standplatzes für den Gassenstrich ist "Zuführen". (T1)

TE OGH 1979/03/29 12 Os 13/79

Vgl; Beisatz: Bloßes Überreden (Anraten, Auffordern) zur Prostitution genügt nicht für § 215 StGB, (implicite) wohl aber für §§ 213, 214 StGB. (T2)

TE OGH 1979/05/15 9 Os 55/79

Vgl; Beisatz: Hier: Zu § 217 StGB. (T3)

TE OGH 1980/03/06 12 Os 182/79

TE OGH 1982/12/07 10 Os 171/82

Vgl auch; nur: "Zuführen" bedeutet in den §§ 213, 214 StGB und 512 lit b StG die Herbeiführung einer persönlichen Annäherung zwischen den Partnern (dem Schutzobjekt und dem Dritten) zur Ausübung der Unzucht. (T4) Beisatz: Im Gegensatz zum "Zuführen des § 215 StGB. (T5) Veröff: EvBl 1984/8 S 21

TE OGH 1986/11/25 11 Os 102/86

Vgl auch; nur T4; Beis wie T5; Veröff: JBl 1987,330 = RZ 1987/27 S 116

Rechtssatznummer

RS0095345